

Lese-Rechtschreibe-Schwäche (LRS) – Frau Zürcher

Umgang mit besonderem Förderbedarf im Lesen und /oder Rechtschreiben.

Auch im Gymnasium begegnen Deutschlehrkräfte einer wahrnehmbaren Anzahl von Schülerinnen und Schülern, die besondere Schwierigkeiten im Bereich Lesen und / oder Rechtschreiben haben. Augenscheinlich wird der besondere Förderbedarf meist schon zu Beginn der Klasse 5.

Ursachen und Erscheinungsformen dieser Teilleistungsschwäche können vielfältig ausgeprägt sein und stellen Lehrerinnen und Lehrer vor methodisch-didaktische Probleme, die eine gezielte Aus- und Weiterbildung notwendig machen.

Inhalt der Zusatzveranstaltung:

In zwei Nachmittagsveranstaltungen werden die Referendare und Referendarinnen mit den Grundlagen der LRS-Förderung vertraut gemacht. Dazu gehören:

- Begriffsklärungen
- Ursachen, Erscheinungsformen und Begleiterscheinungen
- Modelle des Lese- und Rechtschreiberwerbs
- Ansatzpunkte für die Fördermethodik und Diagnostik
- Konzeption der Freiburger Rechtschreibschule (FRESCH)
- Schulrechtliche Grundlagen zum Umgang mit LRS
- Förderpraxis und Fördermaterialien
- Verknüpfung mit dem Regelunterricht

Ziele:

- Aufbau eines Orientierungswissens über individuelle, diagnosegeleitete Fördermethoden
- Impulse für einen kompetenzorientierten Rechtschreibunterricht in der Unterstufe
- Kontinuierliche Weiterentwicklung in der Berufspraxis (Nutzung der Fortbildungsangebote)

Termine für Kurs 2018:

- Mittwoch, 10.07.2019
 - Mittwoch, 17.07.2019
- jeweils von 14.00 Uhr - 17.30 Uhr / Raum 300

Anmeldung:

Ab sofort bis spätestens zum
26.06.´19 (Woche nach den Pfingstferien)
über die Seminar-Verwaltungsseite www.verwaltung.seminar-stuttgart.de

(Sie finden das Kursangebot eingestellt unter Ihrem Kurs **18 LRS**)

Mit freundlichem Gruß
Sybille Krieger
(Bereichsleiterin Deutsch)